



Rubbol BL Schnellgrund

Umweltschonende, wasserverdünnbare Grund- und Zwischenbeschichtung für innen und außen.

Anwendung

Für Grund- und Zwischenbeschichtungen auf Holz, NE-Metall, neutralem Putz und Hart-PVC.

Eigenschaften

Das Material lässt sich leicht verarbeiten und hat eine gute Anhaftung. Es ist schnelltrocknend, geruchsneutral, gut füllend und umweltschonend.

Dichte

ca. 1,39 kg/l

VOC-EU-Grenzwert

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/i): 140 g/l (2007) / 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 120 g/l VOC.

Farbtöne

Weiß

Verarbeitung

Streichen, Rollen (der Verlauf wird durch Zugabe von ca. 5% Wasser verbessert) und Spritzen (Hochdruck/Airless).

Mindestverarbeitungstemperatur

5-30°C für Untergrund, Luft und Material, bei einer max. rel. Luftfeuchte von 85%

Trockenzeiten

Bei 20 °C/65 % R.L.

Staubtrocken nach 30 Minuten, frühestens überstreichbar nach 6 Stunden.

Verdünnung

mit Wasser

Glanzgrad

matt

Je nach den spezifischen Objektbedingungen und dem daraus resultierenden Trocknungsverhalten stellt sich der endgültige Glanzgrad erst nach 2 - 3 Wochen ein.

Verbrauch

Ca. 10 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Verpackung

Weiß: 1 l und 2,5 l

Lagerung

Die Mindestlagerstabilität im ungeöffneten Gebinde beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Kühl und trocken aber frostfrei lagern.

Produktgruppe

wässrige Acrylharzgrundierung (Product-Code M-GP01)

Zusammensetzung gemäß VdL

Styrolacrylatharz, Epoxidharzester, Titandioxid, Korrosionsschutzpigmente, Buntpigmente, Talkum, Kreide, Silikate, Wasser, Glykole, Glykolether, Additive (Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer +49 221 4006 7906)

Gefahrenkennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtönen. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Geschäftsbereich Trade, Akzo Nobel Deco GmbH, Am Coloneum 2, 50829 Köln, Telefon 0221 99 585-0, Fax 0221 99 585-920

Beschichtungsvarianten

1. Erstbeschichtung

1.1 Untergrund Holz - außen

Imprägnierung

Nach DIN 68 800 Teil 3 - nur bei Nadelholz im Außenbereich-
Mit Cetol Aktiva^{BP}* oder mit Cetol BL Aktiva*

Grundbeschichtung

Mit Rubbol BL Schnellgrund

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Schnellgrund oder mit Rubbol BL Satura*,
Rubbol BL Satin* oder Rubbol BL Magura*

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Satura*, Rubbol BL Satin* oder
Rubbol BL Magura*

1.2 Untergrund Holz - innen

Grundbeschichtung

Mit Rubbol BL Schnellgrund

Spachtelung

Mit Kodrin Spachtel*, soweit erforderlich

Zwischenbeschichtung

siehe Punkt 1.1

Schlussbeschichtung

siehe Punkt 1.1

1.3 Untergrund Stahl und Eisenflächen

Untergrundvorbehandlung

Geforderter Oberflächenbehandlungsgrad St 2, bzw. PMA nach
EN ISO 12944-4

Grundbeschichtung

Einmal mit Redox AK Primer* oder zweimal mit
Redox BL Multi Primer*

Zwischenbeschichtung

siehe Punkt 1.1

Schlussbeschichtung

siehe Punkt 1.1

1.4 NE-Metall

Untergrundvorbereitung

Ammoniakalische Netzmittelwäsche (siehe BFS-Merkblatt
Nr. 5, neueste Fassung).

Grundbeschichtung

Außen mit Redox AC Multi Primer*
oder innen und außen mit Redox BL Multi Primer*

Zwischenbeschichtung

siehe Punkt 1.1

Schlussbeschichtung

siehe Punkt 1.1

Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen

Größere Holzschäden werden mit Componex WR Fast beige-
arbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit
Kodrin Seal* nach der Grundierung nachverleimt und abgedich-
tet werden. Die Versiegelungen von Verglasungen erfolgen mit
geeignetem Dichtstoff.

2. Renovierungssysteme

2.1 Altanstrich intakt

Untergrundvorbereitung

Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig), mit klarem Wasser gut
nachwaschen, anschleifen und lose Altanstrichteile entfernen.

Grundbeschichtung

Mit Rubbol BL Schnellgrund

Zwischen- und Schlussbeschichtung

siehe Punkt 1.1

2.2 Altanstriche nicht intakt

Untergrundvorbereitung

Altanstriche restlos entfernen

Imprägnierung

Siehe Punkt 1.1

Grundbeschichtung

Siehe Punkt 1.1

Spachtelung (soweit erforderlich)

Siehe Punkt 1.2

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.1

Der Verlauf wird durch Zugabe von ca. 5 % Wasser verbessert.

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind
als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von
Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.
Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf
Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Spritztable

Spritzverfahren	Niederdruck	Hochdruck	Airless
Spritzdruck in bar	-	2,5 – 3,5	90 – 120
Düsengröße in mm	1,5	1,5	0,28 – 0,33 mm Bohrung
Spritzwinkel in °	-	-	30 – 60
Kreuzgänge	2 – 2,5	1 – 1,5	0,5 – 1
Verdünnung in %	12 – 15	8 – 10	-
Viskosität DIN-Becher 4mm 20°C in Sek.	ca. 25 – 30	ca. 25 – 30	Original